

	<p>Object: Dupondius des Octavian mit Darstellung Julius Caesars</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 17354</p>
--	---

Description

Mit dem Dupondius ehrte Gaius Octavius seinen Adoptivvater Julius Cäsar. Die Inschrift DIVI verdeutlicht die Konsekration - die Erhebung Cäsars zum Gott - nach dessen Ermordung 44 v. Chr. Auf die Stellung Octavians als Nachfolger verweist nicht nur der Titel F(ilius) in der Inschrift - Sohn des vergöttlichten Cäsar-, sondern auch das Doppelporträt beider Staatsmänner auf der Vorderseite. Die bei Moser angegebene Vorderseiteninschrift weicht geringfügig von der - nur schwer lesbaren - Legende der Münze ab.

In der Zeit der Bürgerkriege, die nach der Ermordung Cäsars wieder aufflammten, war dieses Münzbild ein geschickter Schachzug, um Octavius` Herrschaftsanspruch zu legitimieren. Octavius, der 27 v. Chr. vom Senat die Ehrenbezeichnung Augustus - der Erhabene - erhielt und fortan diesen Namen führte, gewann die Machtkämpfe und gilt als erster römischer Kaiser.

[Lilian Groß]

Basic data

Material/Technique:	Bronze
Measurements:	D 31,5 cm; G 21,87 g

Events

Created	When	36 BC
	Who	

	Where	Vienna
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Augustus (-63-14)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Julius Caesar (-100--44)
	Where	
[Relation to time]	When	100 v. Chr.-1 v. Chr.
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Caligula (12-41)
	Where	

Keywords

- Coin
- Doppelporträt
- Dupondius
- Era of Roman Emperors (27 BCE to 395 AD)
- Legal tender
- Portrait
- Prora (Schiffbau)

Literature

- Burnett, Andrew; Amandry, Michael (1998): Roman provincial coinage. Vol. I. London; Paris, Vgl. Nr. 517